

Durscholen d. 1/3 1912



Lieber verehrter Freund!

1901 bis 1902 u. zu diesen, 1901 gehören die
 Glückwünsche, die ich von Dir u. Deiner
 femalen erhalten habe. Deinen Brief
 werde ich als sehr schönes Andenken
 aufbewahren. Was Du mir in demselben
 sagst erfüllt mich nicht mit Mitleid, aber
 mit Bewunderung u. Dankbarkeit, dass dein
 Streben u. meine Lebenszeit von deiner
 Seite diese Anerkennung gefunden hat.

Was ich am 18. Febr. erlebt habe, kann
 ich kaum beschreiben. Es war nicht bloß
 ein ungeahntes Ereignis in meinem Leben,
 sondern ein einzig dastehendes Ereignis
 in der geschichtl. Zeit Juden in Schwaben,
 Katholiken, Protestanten u. Juden haben
 mit einander geifert der Rabbiner



Verwahrt 6. 1/2 1855

zu ehren. Der Höhepunkt in meinem
 an Überraschungen so reichem Leben,
 was die Klasse, die in dem weisen
 Freund der Süderblow, Fries, Zetterberg
 Tegehn überreicht wurde. Das andere
 Du auch Harbach u. a. in dem Lande.
 Dieinere schön ist etwas, daß ein
 1907 wohl wohl geboren wurde. Ich kam
 nur so zu, was sich so oft in meinem
 Leben bewährt hat, ¹⁸⁵⁵ 1855. Und
 ich danke Gott, daß es in der letzten
 war in Kafferbild auch ein ¹⁸⁵⁵ 1855.
 Unter diesem Gesichtspunkt betrachtete
 ich mein Erlebnis, daß ein, wie ein
 Traum an kamt. — Das Dein Malen
 welches feldwundenleben sendete. Ein
 erlebnis findet, ist uns selbstverständlich.

Und ich habe mich vom Herzen ^{erfüllt} erfüllt
 dabei gefehlt in einer amerik. ¹⁸⁵⁵ 1855
 gefunden zu haben. ¹⁸⁵⁵ 1855 nach ¹⁸⁵⁵ 1855
 meinem flüchtigen Wunsch zu ¹⁸⁵⁵ 1855
 entgegen. Ein heute um ¹⁸⁵⁵ 1855
 grüße für dich u. Deine ¹⁸⁵⁵ 1855
 meiner Frau u. ¹⁸⁵⁵ 1855
 Ihren erpfehlen

J. Klein



Korrektur.

Till

*Professorn och Rabbinen Doktor G. Kleins
Sextioårsdag*

den 18 februari 1912.

אל

האיש הנאמן

החכם הנכבד

המורה הגדול

אשר חבמתו כאורה רענן
ומחשבותיו כמקור מים חיים
אשרו אדם מצא חכמה
ואדם יפיק תבונה

*Svar före 10 februari till Professor Söderblom, Uppsala eller
Professor Zettersteen, Uppsala.*